

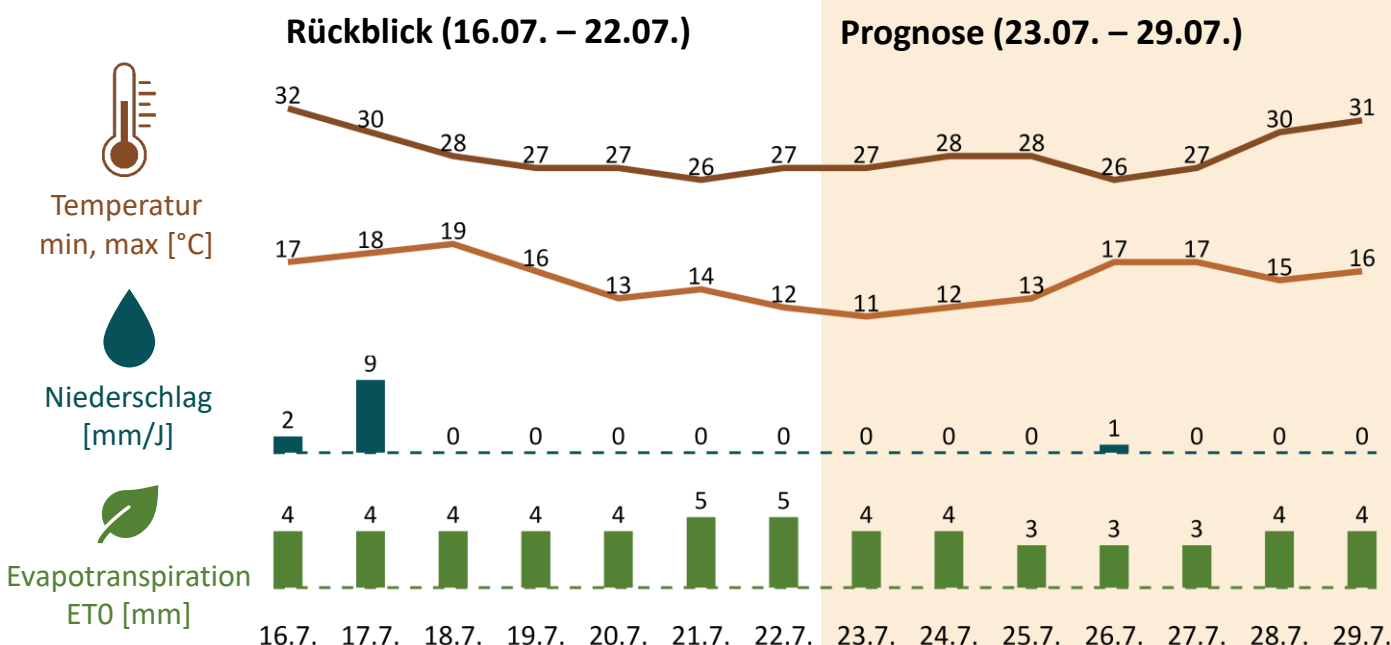


Aktuelle Situation

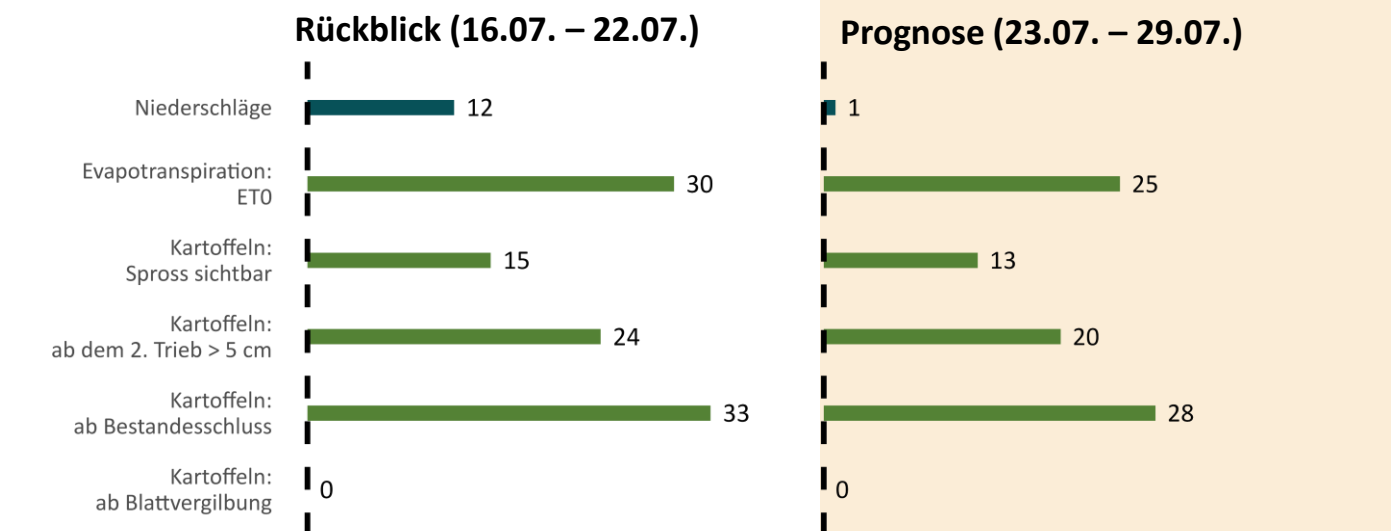
Trotz der Niederschläge vom vergangenen Freitag bleibt der Wasserbedarf der Kulturen hoch und dürfte dies auch in den kommenden Tagen bleiben. Die tieferen Temperaturen verringern jedoch die Verdunstung und verbessern die Wirksamkeit der Bewässerung. Für den 26. Juli wird allerdings eine windige Wetterphase erwartet, welche die Effizienz der Wassergaben beeinträchtigen könnte.

Inhalt

- Aktuelle Wetterbedingungen
Seite 1
- Analyse pro Standort und Kultur
Seite 2-6
- Allgemeine Bewässerungsempfehlung
Seite 7



Niederschlag und Evapotranspiration pro Kultur und Stadium [mm/Woche]





Kartoffeln – Payerne

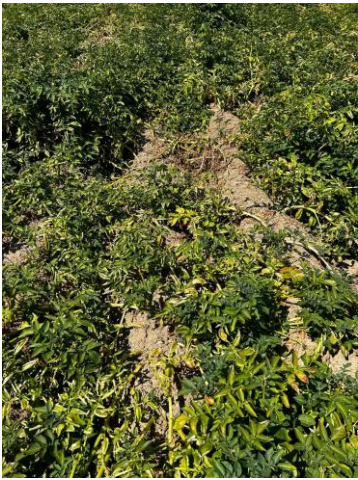
Sorte: Victoria – am 8. April gepflanzt
Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: sandiger Lehm

Beobachtung vom 21. Juli

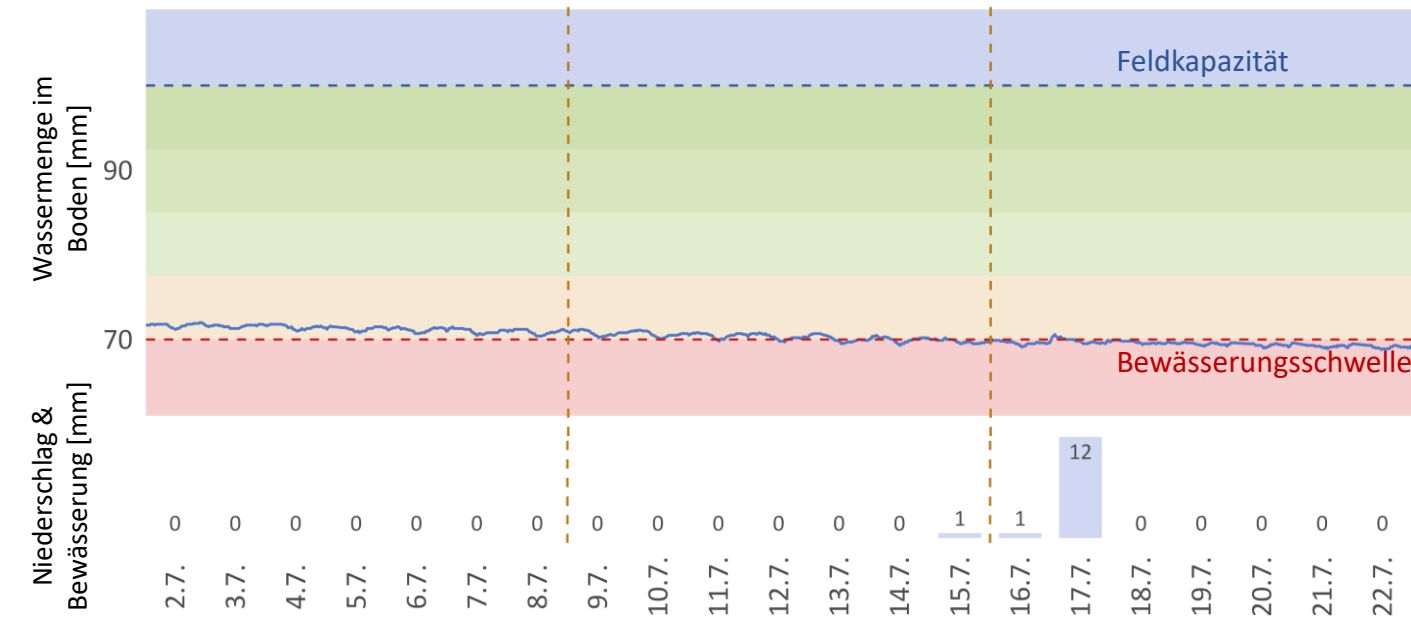
Stadium: Vergilbung

Der Kartoffelbestand zeigt ausgeprägte Symptome von Trockenstress mit dem Auftreten nekrotischer Bereiche infolge des Wasserdefizits. Die Messungen der Bodensonde bestätigen diesen Trockenheitszustand. Obwohl der Damm noch eine geringe Restfeuchte aufweist, steht diese der Kultur nicht mehr zur Verfügung.



Journal d'irrigation	
Date	Quantité
29.5.	25 mm
12.6.	30 mm
22.6.	20 mm
Total	75 mm
Précipitations totales	
Depuis le 8.4.	133 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Sofern in den kommenden Tagen keine nennenswerten Niederschläge fallen, wäre eine Bewässerung erforderlich, um den Wasserbedarf der Kultur zu decken und eine optimale Knollenentwicklung sicherzustellen. Auf dieser Parzelle gelten jedoch weiterhin Einschränkungen bei der Wasserentnahme, wodurch die Bewässerungsmöglichkeiten nach wie vor begrenzt sind.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Chevrourx

Sorte: Innovator – am 14. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: 2 % OS, 16 % Ton und 54 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 21. Juli

Stadium: Vergilbung

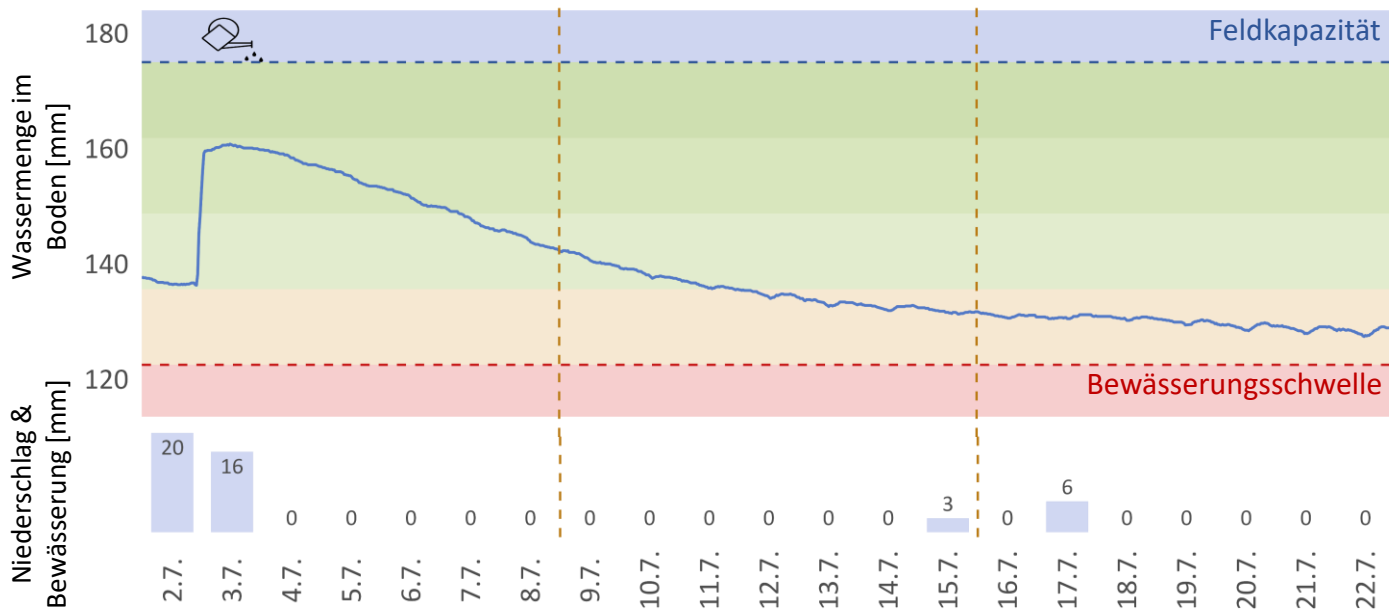
Der Kartoffelbestand erhielt letztmals in der Nacht vom 2. Juli eine Bewässerung. Dadurch trat der Trockenstress im Vergleich zu anderen Parzellen verzögert auf. Das Laub ist insgesamt noch grün, und der Damm verfügt weiterhin über eine geringe Wasserreserve.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
10.6.	25 mm
17.6.	25 mm
23.6.	25 mm
03.7.	25 mm
Total	100 mm
Niederschlag total	
Seit dem 14.4.	118 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Sofern keine nennenswerten Niederschläge angekündigt sind, bleibt eine Bewässerung erforderlich, um den Wasserbedarf der Kultur zu decken. Die weiterhin geltenden Einschränkungen bei der Wasserentnahme verhindern jedoch seit mittlerweile zwei Wochen jegliche Bewässerung auf dieser Parzelle.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Missy

Sorte: Innovator – am 20. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: 2 % OS, 22 % Ton und 43 % Sand im Oberboden

Beobachtung vom 21. Juli

Stadium: Vergilbung

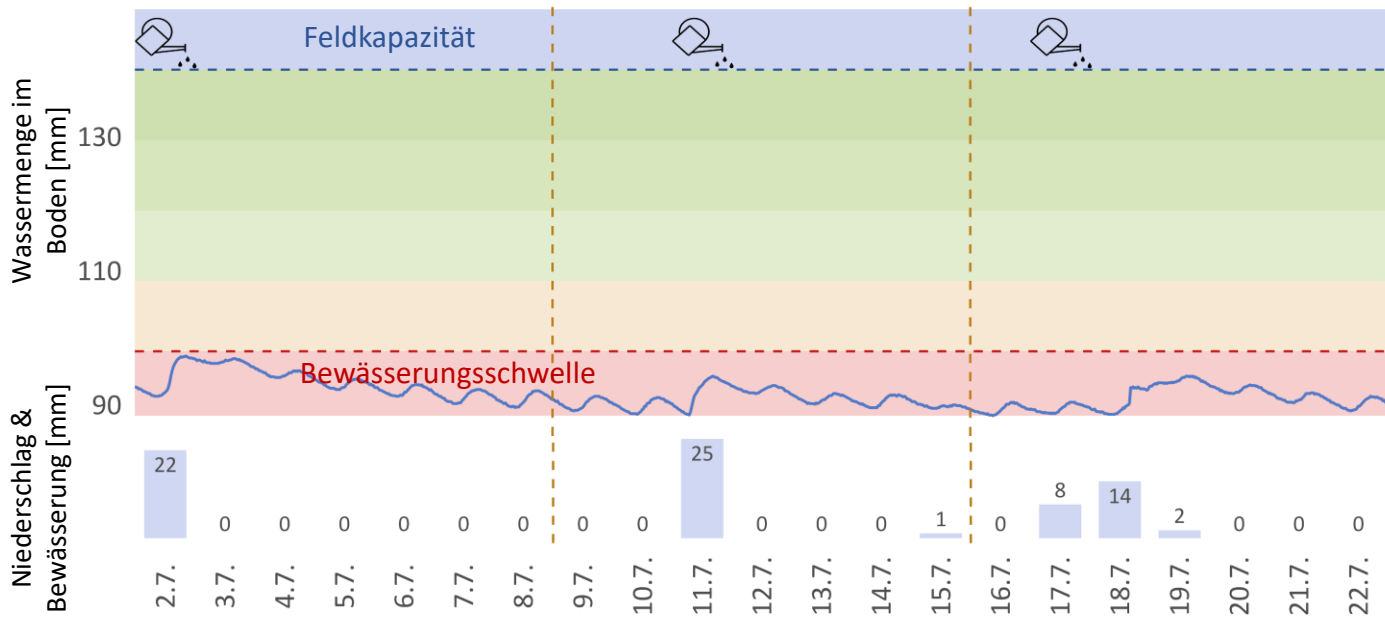
Der Kartoffelbestand zeigt deutliche Anzeichen von Trockenstress mit einer Vergilbung des Laubes und einem Zusammenfallen des Bestandes. Im unteren Bereich des Damms ist noch etwas Feuchtigkeit vorhanden, während der Damm selbst trocken bleibt. Die Messungen der Bodensonde bestätigen diese Beobachtungen.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
10.6.	30 mm
17.6.	30 mm
24.6.	30 mm
02.7.	30 mm
11.7.	30 mm
17.7.	30 mm
Total	180 mm
Niederschlag total	
Seit dem 20.4.	118 mm

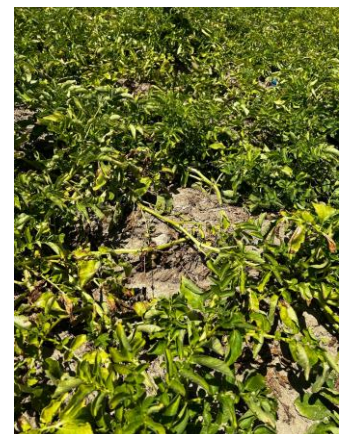
Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Auf dieser Parzelle bleibt eine Bewässerung erforderlich, abhängig vom Bewässerungsturnus und den Interventionsmöglichkeiten.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Vallon

Sorte: Innovator – am 7. April gepflanzt
Bewässerungstechnik: Giessbalken

Boden: Lehm

Beobachtung vom 21. Juli

Stadium: Vergilbung

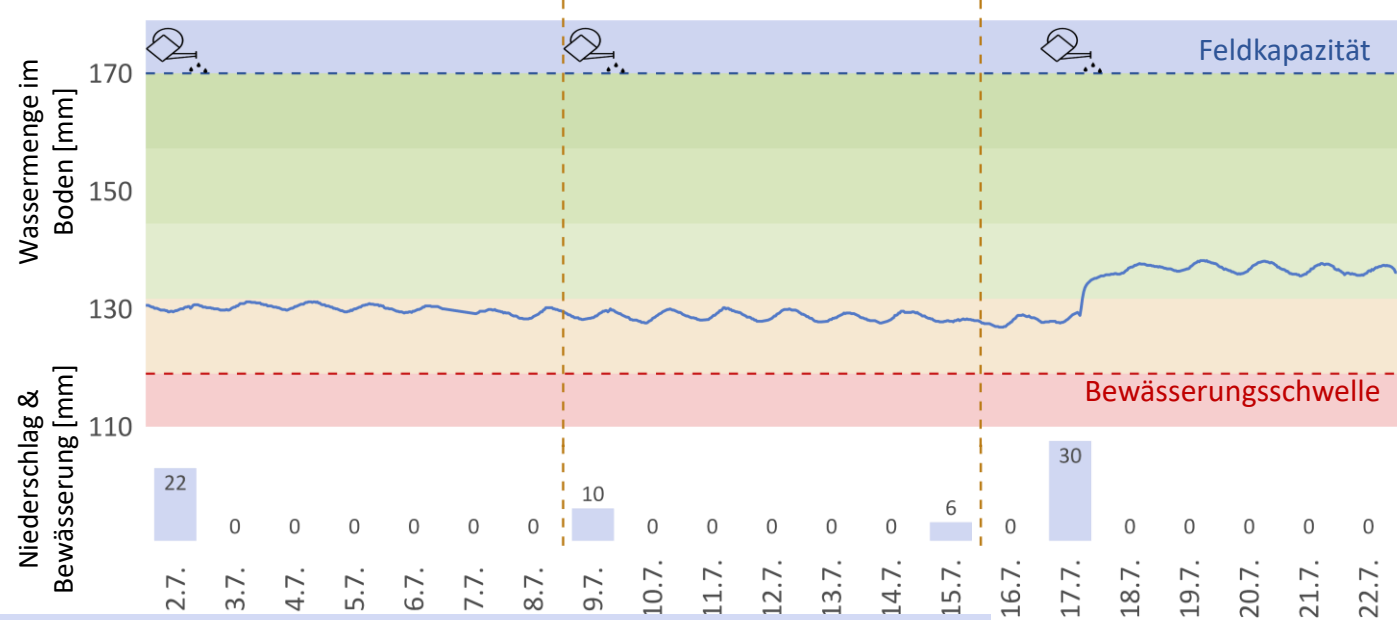
Der Kartoffelbestand weist stellenweise eine ausgeprägte Heterogenität des Laubes auf, vermutlich bedingt durch Unterschiede im Boden, in der Bodenfeuchte und der Nährstoffversorgung. Zusammen mit einem leichten Trockenstress führt dies zu einem ausgeprägten Zusammenfallen des Bestandes. Die Bewässerung vom 17. Juli hat jedoch eine gute Wasserverfügbarkeit im Boden erhalten.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
3.6.	25 mm
11.6.	30 mm
16.6.	30 mm
24.6.	20 mm
2.7.	30 mm
9.7.	30 mm
17.7.	30 mm
Total	195 mm
Niederschlag total	
Seit dem 7.4.	133 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



Bewässerungsstrategie

Trotz der letzten Bewässerung bleibt auf dieser Parzelle eine weitere Bewässerung entsprechend dem Bewässerungsturnus erforderlich. Sofern keine nennenswerten Niederschläge angekündigt sind, ist es entscheidend, einen geeigneten Abstand zwischen den Bewässerungen einzuhalten, um eine ausreichende Wasserversorgung der Kultur sicherzustellen.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)





Kartoffeln – Fétigny

Sorte: Babylon – am 10. April gepflanzt

Bewässerungstechnik: Rollomat

Boden: schluffiger Sand

Beobachtung vom 21. Juli

Stadium: Ende Blüte

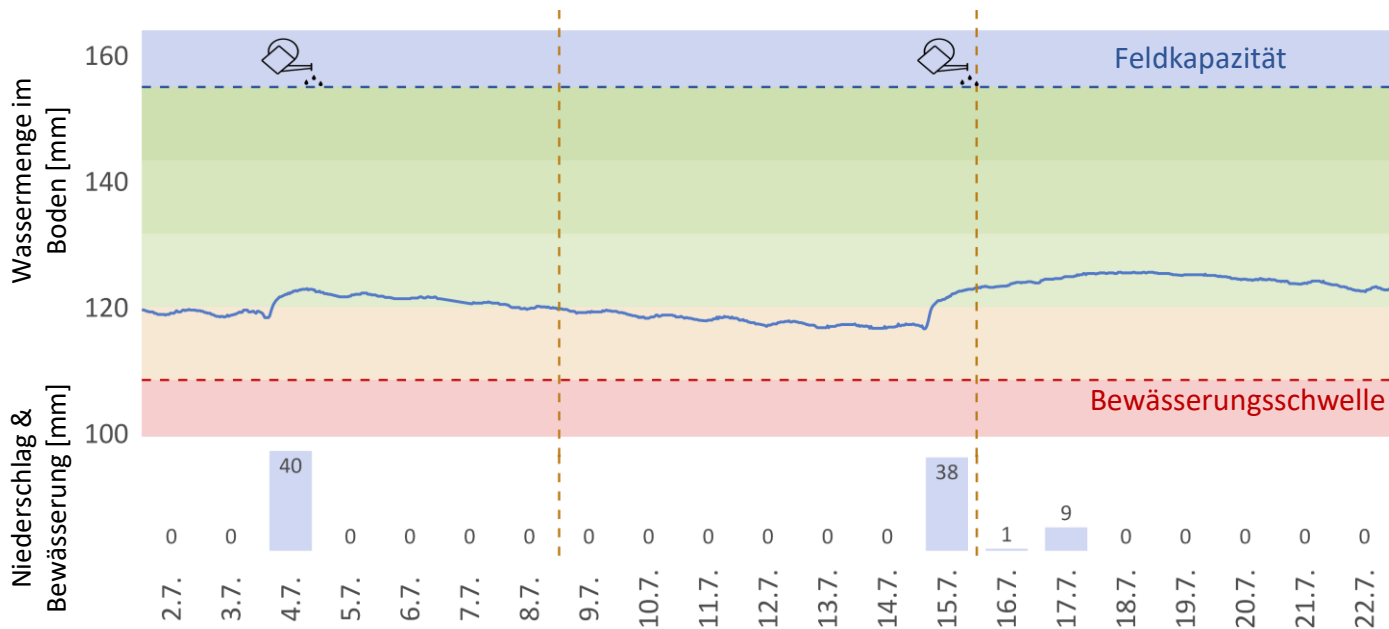
Der Kartoffelbestand ist trotz der sommerlichen Temperaturen und des Niederschlagsdefizits weiterhin vital. Die durchgeführten Bewässerungen gewährleisten eine gute Wasserverfügbarkeit im Boden und tragen dazu bei, den Wasserhaushalt der Kultur aufrechtzuerhalten.



Bewässerungsjournal

Datum	Menge
10.6.	30 mm
21-23.6.	35 mm
4.7.	40 mm
15.7.	35 mm
Total	140 mm
Niederschlag total	
Seit dem 10.4.	133 mm

Gesamtwassermenge im Boden, Messung volumetrische Bodensonde



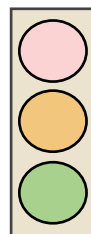
Bewässerungsstrategie

Kurzfristig ist auf dieser Parzelle keine Bewässerung erforderlich. Je nach den zu erwartenden Niederschlägen und dem Bewässerungsturnus könnte jedoch in den kommenden Tagen eine weitere Bewässerung notwendig werden, um eine ausreichende Wasserversorgung der Kultur sicherzustellen.

Mehr Informationen zur Sonde: [Sondendaten](#)



BEWÄSSERUNGSEMPFEHLUNG



Sehr hoher Wasserbedarf

Erhöhter Wasserbedarf

Wasserbedarf gedeckt

Kartoffeln

Insgesamt besteht auf den meisten Parzellen aufgrund des Niederschlagsdefizits weiterhin Bewässerungsbedarf. Für den grössten Teil der Parzellen gelten jedoch nach wie vor Einschränkungen bei der Wasserentnahme. Sollten einzelne dieser Einschränkungen in den kommenden Tagen aufgehoben werden, könnte je nach Entwicklungsstadium der Kulturen eine Wiederaufnahme der Bewässerung noch sinnvoll sein. Ist die Vergilbung bereits ausreichend weit fortgeschritten, kann der Kulturzyklus auch ohne weitere Bewässerung abgeschlossen werden.

Wasserentnahmebeschränkungen: **Entnahmeverbote in zahlreichen Gewässern**, weitere Informationen hier: [VD](#) und [FR](#)

Weitere Informationen zur Bewässerung auf unserem Blog:

Böden verstehen – besser bewässern

Eine erfolgreiche Bewässerung orientiert sich immer an den Eigenschaften des Bodens. Nur wenn die Bewässerung auf den Boden abgestimmt ist, kann Wasser effizient genutzt werden.



Kontakt

HAFL: Gabriel Dessiex: gabriel.dessiex@bfh.ch

FR: Tiziana Lottaz: tiziana.lottaz@fr.ch

VD: Charline Gillabert:
c.gillabert@prometerre.ch

Benjamin Sornay:
b.sornay@prometerre.ch



**Klicke hier, um das
Bewässerungsbulletin
zu abonnieren**

Andere Regionen anschauen: [auf unserer Website](#)

[Gebrauchsanweisung](#)